

Der Geschäftsverlauf im 2. Quartal des Geschäftsjahres 2018/2019

Überblick Die Konjunktur in Deutschland hat sich seit Mitte des Jahres 2018 merklich abgekühlt. Nach Einschätzung der Projektgruppe Gemeinschaftsdiagnose ist der langjährige Aufschwung damit offenbar zu einem Ende gekommen. In ihrem Frühjahrgutachten 2019 prognostizieren die Institute für das laufende Jahr nur noch ein Wirtschaftswachstum von 0,8 %, im kommenden Jahr sollte das Bruttoinlandsprodukt dann um 1,8 % zunehmen. Die für das Geschäft der BNA maßgeblichen Investitionen in Anlagen und Ausrüstungen sollen um 2,1 % im laufenden Jahr und um 2,8 % im Jahr 2020 wachsen und sich damit etwas besser als die Gesamtwirtschaft entwickeln. Damit bleibt auch die Entwicklung der für BNA relevanten Märkte moderat positiv.

BNA schloss das 2. Quartal des Geschäftsjahres mit guten Ergebnissen ab. Dabei liegt die Gesamtleistung mit 4,2 Mio. € leicht über dem Vorquartal, während der Rohertrag mit 2,8 Mio. € leicht hinter dem Wert des 1. Quartals zurückbleibt. Das Vorsteuerergebnis beträgt im Berichtsquartal 379 Tsd. €.

Kumuliert zum 31.03. beläuft sich die Gesamtleistung auf 8,4 Mio. €. Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres entspricht dies einem Rückgang um 6 %. Der Rohertrag weist hingegen einen Zuwachs von 3 % auf. Die Betriebsaufwendungen nahmen um 14 % zu, so dass das Vorsteuerergebnis mit 927 Tsd. € deutlich hinter dem 1. Halbjahr des letzten Geschäftsjahres zurückbleibt.

Der Vertrieb akquirierte von Januar bis März Aufträge mit einem Volumen von 2,7 Mio. € und damit planmäßig deutlich weniger als im herausragenden 1. Quartal.

Produktion Der hohe Bestand an in Arbeit befindlichen Projekten und der weitere Auftragseingang führten auch von Januar bis März zur vollen Auslastung der Produktion. Im 2. Quartal wurden 28 Projekte abgeschlossen und insgesamt Umsätze von 3,8 Mio. € erzielt. Neben den Arbeiten für die abzuschließenden Projekte flossen Aufwendungen in laufende Aufträge. Dadurch erhöhte sich der Bestand an teilfertigen Arbeiten im Berichtszeitraum um 422 Tsd. €.

Vertrieb Nach dem überdurchschnittlich hohen Auftragseingang im 1. Quartal erzielte der Vertrieb im 2. Quartal Aufträge über 2,7 Mio. € mit 1,9 Mio. € kalkulatorischem Rohertrag. Die Auftragseingänge verteilten sich auf die Branchen Wasser, Energie und Industrie.

Kumuliert zum 31.03. beträgt der Auftragseingang 10,4 Mio. €. Die Auftragsreichweite beträgt 10,6 Monate.

Ausblick Aufgrund der für das kommende Quartal geplanten Projektabschlüsse erwarten wir zum 30.06. deutlich höhere Umsätze im Vergleich zum vorherigen Quartal. Aufgrund des hohen Auftragsbestandes rechnen wir auch im kommenden Quartal mit Vollausslastung der Produktion.

Aus vertrieblicher Sicht erwarten wir auch für das kommende Quartal eine gute Nachfrage und Auftragsingänge in etwa auf dem Niveau des Vorquartals.

Unsere Prognose zum Geschäftsjahresende halten wir aufrecht.

Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.18	01.01.19	01.10.18
	-31.12.18	-31.03.19	-31.03.19
Gesamtleistung	4.148,7	4.242,8	8.391,6
Materialaufwand	1.256,0	1.488,0	2.744,0
Rohhertrag	2.892,7	2.754,8	5.647,5
sonstige betriebliche Erträge	119,9	103,1	223,1
Gesamtertrag	3.012,6	2.858,0	5.870,6
Betriebsaufwendungen	2.467,6	2.481,3	4.948,9
<i>Personalaufwand</i>	<i>1.948,4</i>	<i>1.928,4</i>	<i>3.876,8</i>
<i>Abschreibungen</i>	<i>127,2</i>	<i>176,8</i>	<i>304,0</i>
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	<i>387,8</i>	<i>372,8</i>	<i>760,6</i>
<i>sonstige Steuern</i>	<i>4,2</i>	<i>3,3</i>	<i>7,5</i>
Betriebsergebnis	545,1	376,6	921,7
Finanzergebnis	-6,5	-7,9	-14,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	538,5	368,8	907,3
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	10,0	10,0	19,9
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	548,5	378,7	927,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	150,4	179,0	329,5
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	398,1	199,7	597,8

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellung usw. Irrtum vorbehalten. Die Berechnungsbasis für die ausgewiesenen Werte sind Euro-Cent. Für die bessere Lesbarkeit sind die Werte in gerundeten Tsd. € dargestellt. Dies kann zu Rundungsdifferenzen im Ausweis von Summenangaben führen.